

	<p>Objekt: Jüdischer Sarg</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25-27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Sterben, Tod, Bestattung, Trauer, Gedenken</p> <p>Inventarnummer: AltM 2011/131DL</p>
--	--

Beschreibung

Der schlichte, Kistenförmige Sarg aus rohem Weichholz ist unbehandelt und ohne Verzierungen oder Beschläge. Die um den Korpus verlaufenden Kanthölzer ersetzen die Nägel, da der Sarg nach jüdischem Glauben ohne Metall ausgeführt werden muss. Dieser Sarg war der Sargpflicht auf deutschen Friedhöfen geschuldet, da jüdische Bestattungen üblicherweise sarglos vollzogen werden. Der oder die Tote soll in direktem Kontakt mit der Erde kommen.

Inzwischen wurde in den meisten Bundesländern der Sargzwang für Verstorbene entsprechender Glaubensrichtungen aufgehoben, es gibt eigene Grabfelder für islamische oder jüdische Bestattungen.

Grunddaten

Material/Technik:	Weichholz
Maße:	41,3 x 194 x 59,5 cm

Schlagworte

- Bestattungskultur
- Erdbestattung
- Judentum
- Sarg

Literatur

- Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V. (2004): Totenruhe Totenruhe. Särge aus vier Jahrhunderten. Kassel, Seite 63